

Bedienungsanleitung für Karmann-Reisemobil MB 100



KARMANN



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Karmann-Reisemobil! Sie haben die richtige Entscheidung getroffen, denn Karmann baut seit über hundert Jahren Reisewagen. Das bedeutet Qualität und Zuverlässigkeit. Nicht ohne Grund wird der Name Karmann in einem Atemzug mit den besten Automobilmarken genannt.

Da wird nicht einfach irgendein Aufbau auf ein x-beliebiges Fahrgestell gesetzt. Im Gegenteil: Sicheres Fahrverhalten wird nur erreicht, wenn ein erstklassiges Fahrgestell aus gutem Hause auch einen genau darauf abgestimmten Aufbau erhält, einen Aufbau von Karmann.

Und was ist mit Service und Ersatzteilversorgung? Denn wer will schon irgendwo mit geborstener Windschutzscheibe liegenbleiben? Ein Netz sorgfältig ausgewählter Automobilpartner sorgt dafür, daß überall schnell Hilfe zur Stelle ist.

Karmann-Mobil – das ist Qualität, Zuverlässigkeit und Freude über viele Jahre hinweg.

In diese Sinne wünschen wir Ihnen eine allzeit sichere und gute Fahrt.

Ihre
Wilhelm Karmann GmbH
Verkauf Sonderfahrzeuge

KARMANN

Einleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise zum Umgang mit Ihrem Karmann-Reisemobil. Für das Basisfahrzeug gilt die Originalbedienungs- bzw. -wartungsanleitung von Daimler-Benz.

Beide Anleitungen sollten Sie möglichst vor Fahrtantritt **sehr** aufmerksam lesen, damit Sie schnell mit allen wichtigen Funktionen vertraut werden.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Inhaltsverzeichnis	2
Tips vor Inbetriebnahme	3
Benutzung	4
Inbetriebnahme	4
Einstieg	5
Ausstellfenster	5
Dachluke	6
Einstiegstür, Kindersicherung	6
Dachleiter	7
Kindersicherung im Alkoven	7
Sitzgruppe	8
Grundriß	12
Frischwassertank	13
Wasserpumpe	13
Abwassertank	14
Entleerungsventile	14
Gasanlage	15
Heizung	16
Batterie	17
Warmwasserboiler	18
Kühlschrank	19
Gasherd	20
Elektrische Anlage	21
Tanken	22
Selbsthilfe	22
Pflege	23
Winterquartier	24
Winterabtrennung	24
Garantiekarte	25
Stichwortverzeichnis	27

Tips vor Inbetriebnahme

Benutzen Sie Ihr neues Reisemobil nicht sofort für eine große Urlaubsreise. Unternehmen Sie erst einmal eine Wochenendfahrt von maximal 100 km. Fahren Sie langsam und vorsichtig.

Abmessungen

Bei Ihrem Reisemobil handelt es sich vielleicht um ein für Sie ungewohnt großes Fahrzeug. Gewöhnen Sie sich deshalb ganz langsam an diese Dimensionen:

Fahrzeughöhe: ca. 2,85 m

Fahrzeugbreite: ca. 2,35 m

Fahrzeuglänge: ca. 5,40 m

Vorsicht besonders bei: Toreinfahrten, Brücken, gewölbten Unterführungen, Parkhäusern, in die Fahrbahn ragenden Ästen, Tankstellendächern usw.

Instrumente

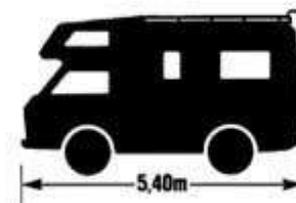
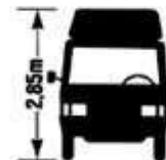
Machen Sie sich mit den verschiedenen Instrumenten vertraut. Außer der beigelegten Betriebsanleitung für das Fahrgestell und das Führerhaus finden Sie noch ausführliche Beschreibungen für:

- Kühlschrank 60 l/220 V/12 V/Gas
- Heizung
- Gaskocher
- Wasserpumpe
- Klimaanlage
- Ladegerät
- Wasserboiler

Obschon Sie sicherlich bei der Übernahme des Reisemobils die Funktion aller eingebauten Geräte vorgeführt bekommen haben, sollten Sie sich die Betriebsanleitungen der eingebauten Geräte noch einmal durchlesen. Hier gibt es viele Hinweise in bezug auf Funktionsstörungen, Pflege usw.

Fahrradtransport

Achten Sie bitte darauf, daß die mitgenommenen Fahrräder gut festgeschnürt sind. Nach kurzer Fahrzeit sollten Sie noch einmal kontrollieren, ob sich etwas gelöst hat.



Anhängerkupplung

Bei der Anhängerkupplung sollten Sie unbedingt darauf achten, daß Sie die vorgeschriebene Stützlast nicht überschreiten. Sofern Sie einen Anhänger – egal in welcher Größe – ziehen, dürfen Sie die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Rückspiegel

An beiden Seiten Ihres Reisemobils finden Sie große Rückspiegel. Vor Beginn der ersten Fahrt sollten Sie sich diese einstellen und eventuell nach einer kurzen Fahrt korrigieren.

Benutzung

Mit Ihrem Reisemobil können Sie sehr viel unternehmen. Viel hängt aber auch von einer guten Planung ab.

Ihre Möglichkeiten, Reiserouten und Ziele sollten Sie daher sorgfältig abstimmen und planen.

Für vier bis fünf Personen haben Sie genügend Schlafplätze. Über dem Fahrerhaus im Alkoven können zwei Personen bequem schlafen.

Weitere zwei bis drei Personen finden genügend Schlafplätze auf der Mittelsitzgruppe Ihres Reisemobils.

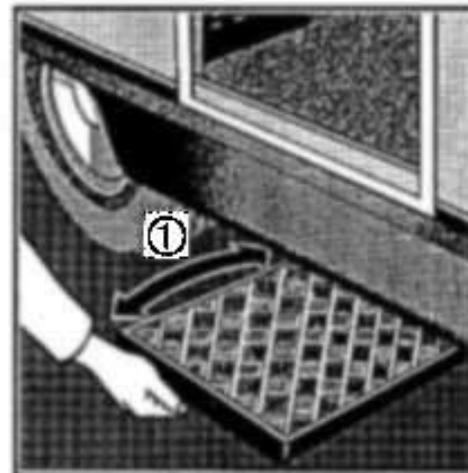
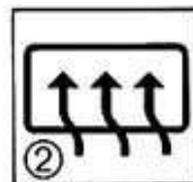
Inbetriebnahme

Zuerst sollten Sie die verschiedenen Schlüssler ausprobieren und einen Satz davon separat verstauen.

Vielleicht markieren Sie sich für den Anfang die Schlösser und die dazugehörigen Schlüssler mit einem Farbaufkleber, da die Schlüssler in den meisten Fällen sehr ähnlich sind.

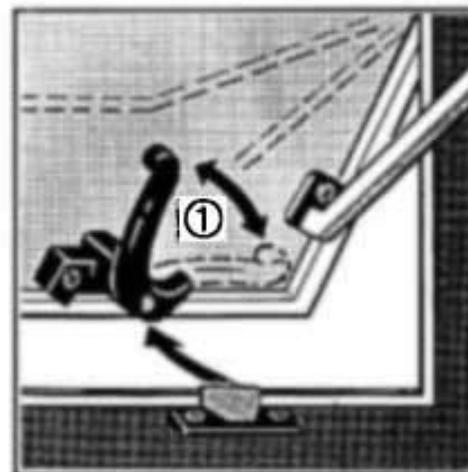
Einstieg

Es ist darauf zu achten, daß der Einstieg ① während der Fahrt immer fest eingeschoben ist. Falls Einstieg nicht fest eingeschoben, brennt Kontrollleuchte ② am Armaturenbrett.



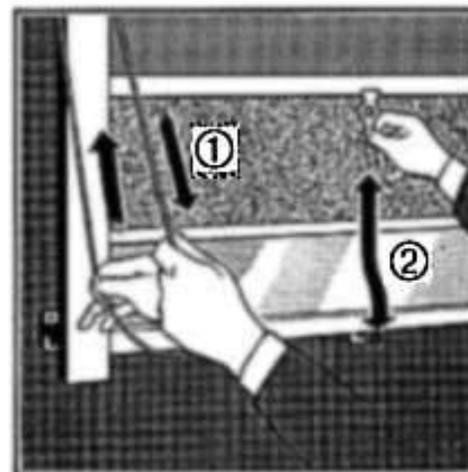
Ausstellfenster öffnen und schließen

Zum Öffnen den Verschlusshebel ① nach oben stellen und das Fenster durch Aufdrücken in gewünschte Position (4fach arretierbar) bringen. Zum Schließen das Fenster leicht anheben, dann zurückführen und den Verschlusshebel ① schließen.



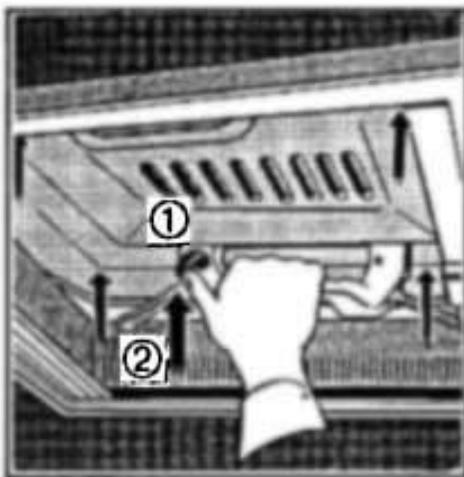
Verdunklungs- und Fliegenrollo

Das Verdunklungsrollo bringen Sie durch Ziehen an der Kugelschleife ① in die gewünschte Position. Das Fliegenrollo ② ist zum Feststellen einfach einzuhängen.

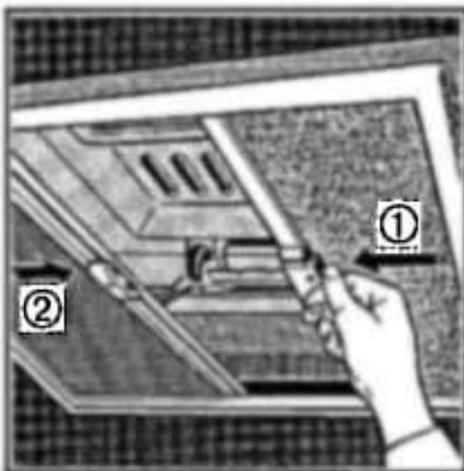


Dachluke öffnen und schließen

Das Öffnen und Schließen der Dachluke erfolgt durch gleichzeitiges Hochdrücken der Taste auf den Ausstellgriffen ① und Hochdrücken der Aussteller ② (vierseitig möglich).



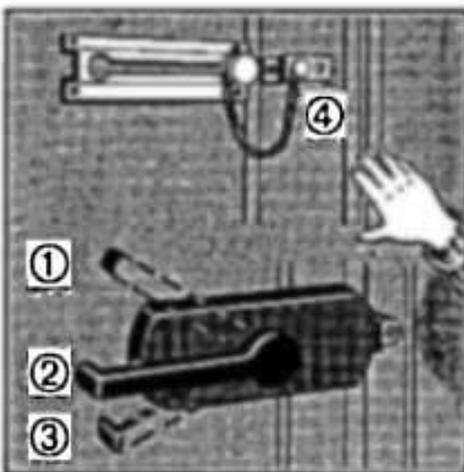
Verdunklungs- ① und Fliegenrollo ②



Einstiegstür und Kindersicherung

- Einstiegstür gesichert ①
- Einstiegstür geschlossen ②
- Einstiegstür offen ③

Zur zusätzlichen Sicherung während der Fahrt (Kindersicherung) ist die Kette einzuhängen ④.



Dachleiter

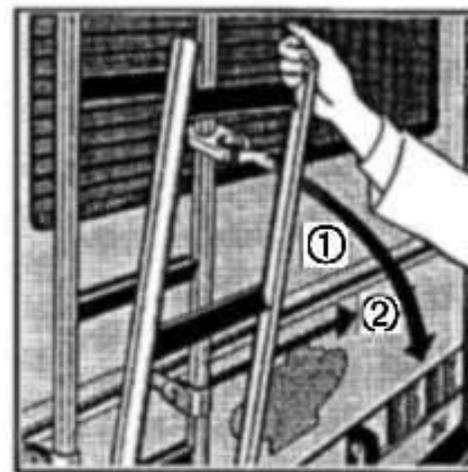
Wird die Dachleiter benötigt, ist diese einfach nach hinten abzuklappen ①. Ansonsten muß die Leiter immer zusammengeklappt und fest eingerastet sein. Mit beispielsweise einem Fahrradschloß können Sie die Dachleiter zusätzlich sichern. Die Dachleiter ist über die gesamte Heckbreite verschiebbar ②. Das gilt auch für Fahrrad- und Skihalter.

Je nachdem, wie Sie das Dach ausnutzen möchten, sollten Sie entweder eine separate Tasche an der Reling festbinden, oder Sie sollten für den Transport von Surfboards etc. separate Montagebügel installieren.

Sofern Sie spitze Gegenstände auf dem Dach transportieren möchten, empfiehlt es sich, das Aluminiumblech mit einer Gummimatte zu bekleben.

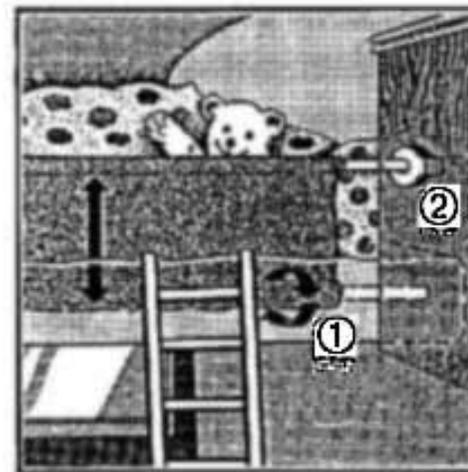
Denken Sie daran, daß der Abgaskamin der Heizung recht heiß wird! Hier sollten Sie immer genügend Abstand zum Abgaskamin halten.

Das Dach können Sie mit ca. 100-150 kg beladen.



Kindersicherung im Alkoven

Die Kindersicherung, z.B. für die Schlafstellung, befindet sich aufgewickelt unter der Matratze im Alkoven ①. Zum Schlafen ist diese einfach abzuwickeln und beidseitig in vorhandene Träger zu hängen ②.



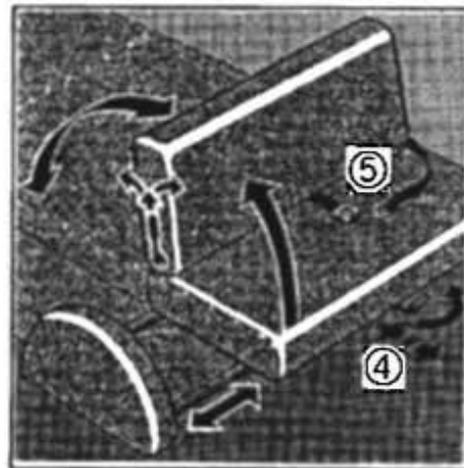
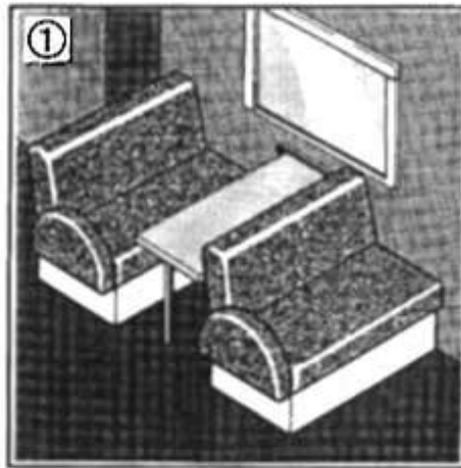
Sitzgruppe

Sitzgruppe in Position „Fahren“ ①

Falls der Knieraum zu schmal oder zu breit ist, den Hebel unter der Sitzbank seitlich nach hinten drücken und die Sitzbank in gewünschte Position bringen ④.

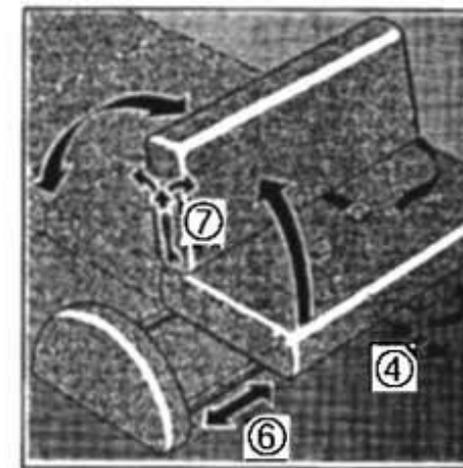
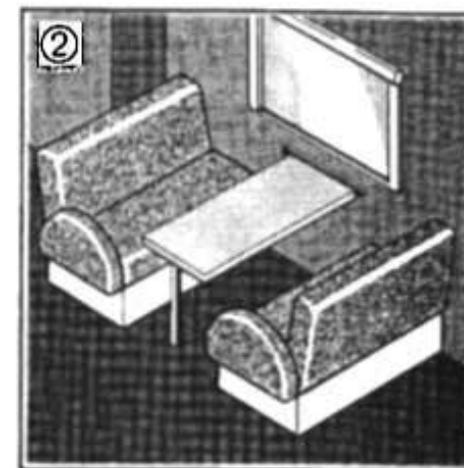
Wichtiger Hinweis

Während der Fahrt sollte immer der Beckengurt – möglichst körperrah – angelegt sein ⑤. Wenn Sie die Polster ein wenig auseinanderdrücken, lassen sich die Gurte nach dem Lösen leichter aufrollen. Damit die Gurtenden während der Fahrt nicht klappern, sind sie in die entsprechenden Halterungen am Sitzkasten einzurasten.



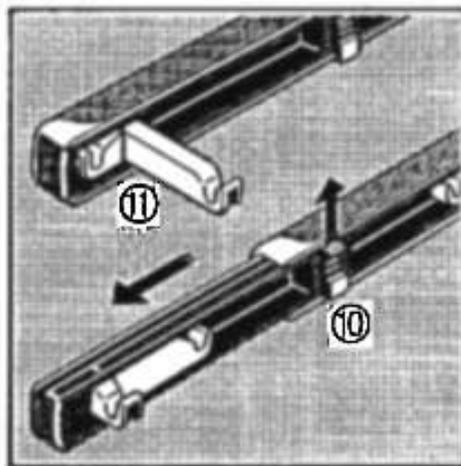
Sitzgruppe in Position „Wohnen“ ②

Zuerst sind die Sicherheitsgurte unter der Rückenlehne durchzuschieben und auf die entsprechenden Halterungen zu stecken. Dann die Armlehne etwa 20 cm herausziehen ⑥. Den Schwenkgriff ebenfalls herausziehen und festhalten ⑦. Nun die Sitzbank anheben, vollständig umschwenken und einrasten lassen ⑧. Den Schwenkgriff zur Positionssicherung wieder fest ans Polster drücken ⑦ und die Armlehne ebenfalls reinschieben ⑥. Falls erforderlich, nun die Sitzbank in bequeme Kniestellung bringen ④.

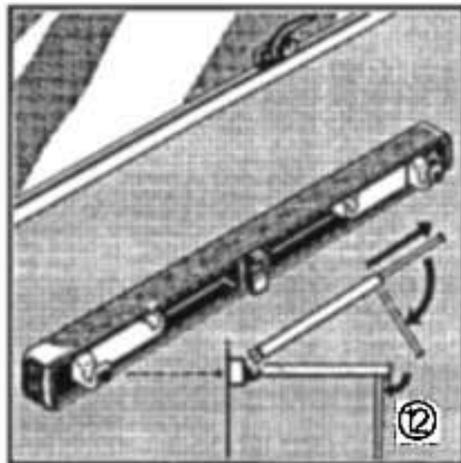


Tisch einhängen

Die Aufnahmekrallen für den Tisch sind durch Hochschieben der Sperre ⑩ rechts und links bzw. mittig positionierbar. Das Aufnahmeelement ⑪ kann durch Schwenken zum Rauminnern hin verlängert werden, um ggf. links bzw. rechts mehr Armfreiheit zu erreichen.

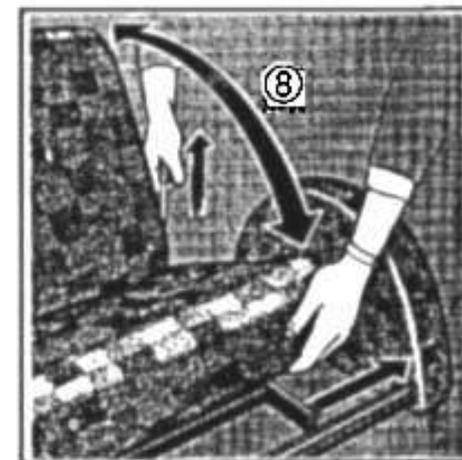
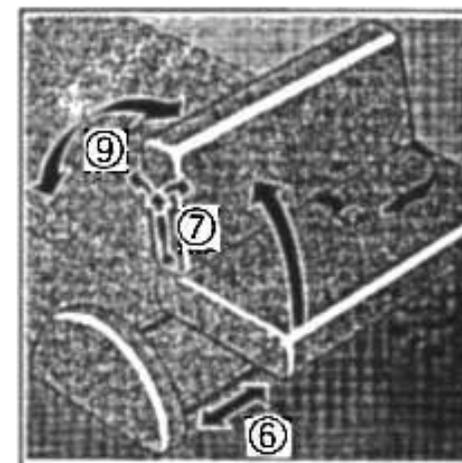
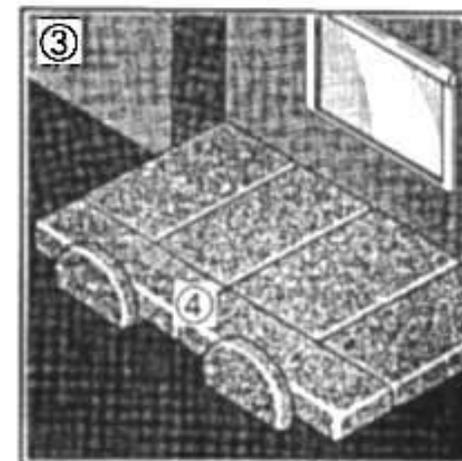


Wenn die gewünschte Tischposition feststeht, Tisch von schräg oben mit den Halteösen auf die beiden Krallen stecken. Den Tischfuß vorn herausziehen, rechtwinklig abklappen und arretieren ⑫.



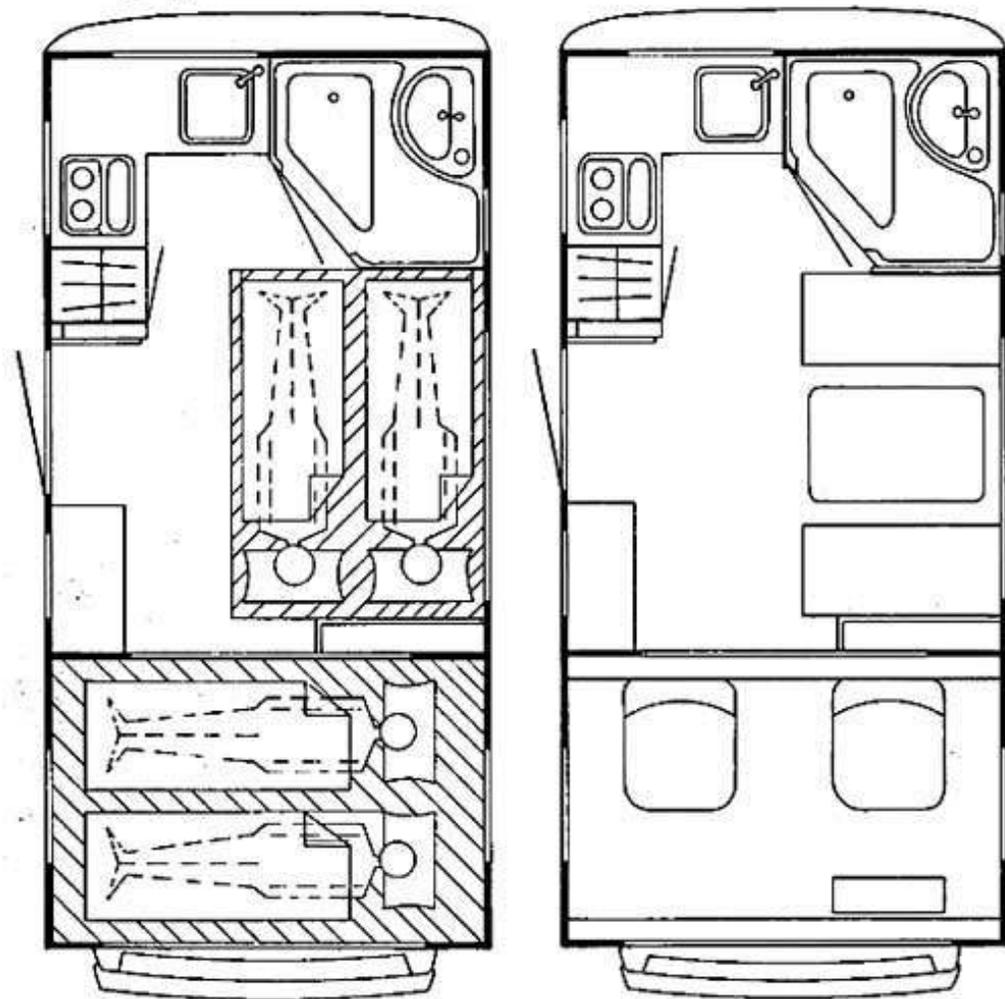
Sitzgruppe in Position „Schlafen“ ③

Falls der Tisch noch zwischen den Sitzbänken steht, ist dieser gemäß ⑩ sinngemäß herauszunehmen und zwischen die Sitzbänke flach auf den Boden zu legen. Dann die Armlehne etwa 20 cm herausziehen ③ und den Schwenkgriff ebenfalls herausziehen und festhalten ⑦. Nun die Sitzbank anheben ⑧ und die Rückenlehne vorsichtig nach hinten fallen und einrasten lassen ⑨ (aus Position „Wohnen“ heraus). Wenn die Position „Schlafen“ aus der Position „Fahren“ heraus erreicht werden soll, die Sitzbank vorher gemäß ⑩ umschwenken und sinngemäß vorgehen. Zur Vergrößerung der Schlaflfläche sind nun die Zusatzpolster zwischen die ausgezogene Armlehne und Sitzbank zu legen ④.



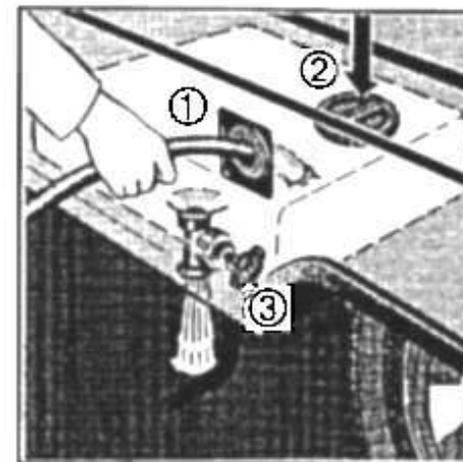
Grundriß

Mittel-Sitzgruppe



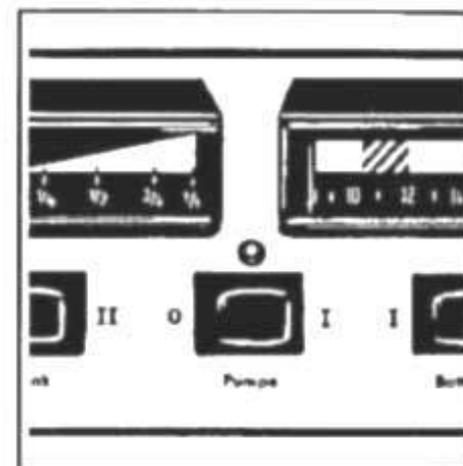
Frischwassertank

Der Frischwassereinfüllstutzen befindet sich in Fahrtrichtung seitlich links vor der Hinterachse ①. Die Reinigung erfolgt von innen durch eine Öffnung unter der hinteren Rückbank ②. Bei längerer Abstellzeit ist der Frischwassertank über den Ablaßhahn unter dem Fahrzeug, seitlich links vor der Hinterachse zu entleeren ③.



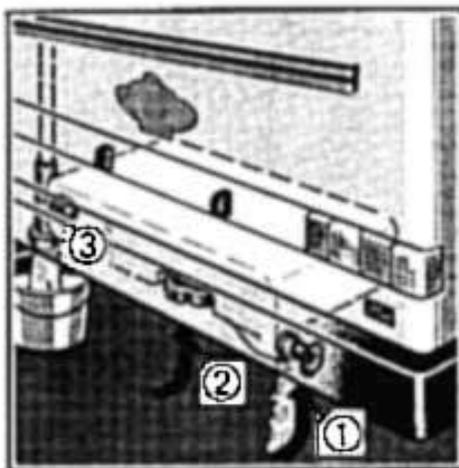
Wasserpumpe

Im Frischwassertank befindet sich eine Tauchpumpe. Während des Bewohnens schalten Sie den Hauptschalter am Überwachungspanel ein. Die grüne Kontrollampe über dem Schalter zeigt Ihnen, daß die Wasserpumpe betriebsbereit ist. Durch Öffnen der Wasserhähne wird die Pumpe automatisch eingeschaltet.



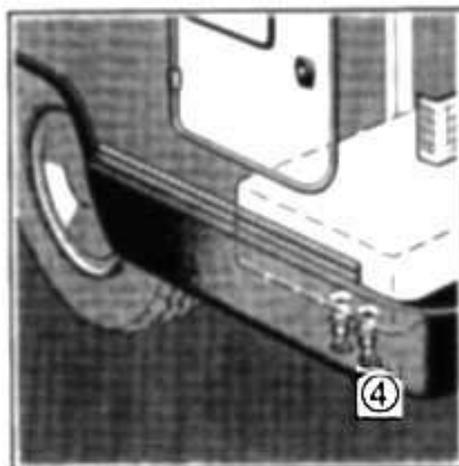
Abwassertank

Der Abwassertank befindet sich hinten unter dem Fahrzeug. Seine Entleerung erfolgt über den Ablaßhahn ①. Der Abwassertank ist ebenfalls mit einer abschraubbaren Reinigungsöffnung an seiner Unterseite versehen ②. Abwasserleitungen von der Spüle und dem Waschbecken sind mit Ablaßventilen an der Außenseite des Tanks ausgestattet, damit während des Winterbetriebes das Abwasser direkt abfließen kann, ohne erst in den Tank zu gelangen ③.



Entleerungsventile

Bei Frostgefahr sind die Entleerungsventile hinten links unter dem Fahrzeug zu öffnen ④.



Gasanlage

Beachten Sie bei Inbetriebnahme der Gasanlage bitte, daß Sie die angebrachten Hinweisschilder über der Küche in puncto Lüftung befolgen.

Zwei Gasflaschen ① befinden sich im abschließbaren Stauraum in Fahrtrichtung hinten rechts. Beide Gasflaschen müssen immer mit dem Befestigungsgurt gegen Verdrehen gesichert sein. Der Druckregler ist an der Flasche so anzuschließen (Linksgewinde), daß der Verbindungsschlauch keine Spannung oder Knickstelle bekommt. Bei Energieversorgung mit Gas ist die Flasche zu öffnen. Ist das Gas der einen Flasche verbraucht, öffnet sich automatisch die zweite Flasche (Duomatik als Sonderausstattung).

Hinweis über Eisexbefestigung an der Duomatik: Eisexgeräte dürfen nicht lose im Gasstaukasten hängen, da sich diese Geräte aufheizen! Eisex muß immer auf den Flaschenhals geklemmt sein (Eisex als Sonderausstattung).

In der Küche befindet sich der Gasverteilerblock ②. Jeder Verbraucher hat dort sein eigenes Schnellschlußventil, das die Gaszufuhr öffnet oder schließt. Die Ventile sind mit Piktogrammen auf dem Schaltknopf gekennzeichnet.

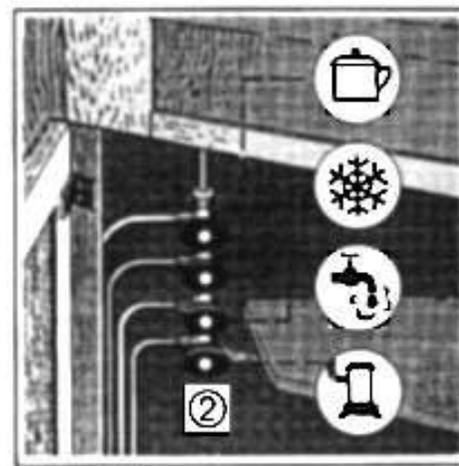
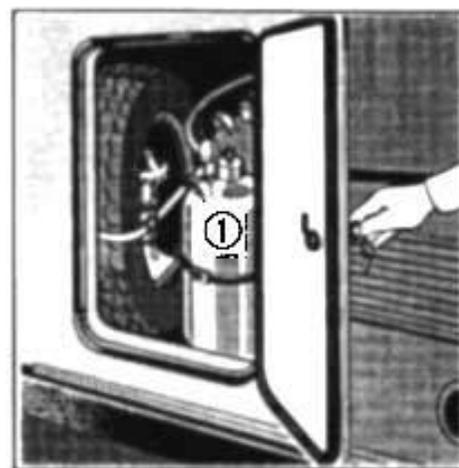
Propangas ist absolut ungefährlich. Trotzdem sollten Sie mit der Gasanlage vorsichtig umgehen.

Sämtliche Gasgeräte sind doppelt gesichert, so daß nichts passieren kann. Beachten Sie aber auch hier die beigefügten Bedienungsanleitungen.

Wenn Sie Ihr Reisemobil für einige Tage nicht benutzen, sollten Sie die Gasflasche immer zu drehen. Hierdurch haben Sie dann die absolute Sicherheit, daß die Gasanlage geschlossen ist.

Die im Handel erhältlichen roten Gasflaschen können Sie nur bei Ihrem örtlichen Gashändler füllen lassen. Die im Handel erhältlichen grauen Gasflaschen können Sie überall in Europa füllen lassen oder auch austauschen.

Ein dem Fahrzeug beigefügter Gasbezugsberechtigungsschein wird z.T. verlangt. Diesen können Sie dann Ihrem Gaslieferanten vorlegen.



Heizung

Heizung zünden

Zuerst ist das Gasflaschenventil und dann das entsprechende Schnellschlußventil unter der Spüle zu öffnen. Dann mit dem Regler eine Zahl zwischen 1 und 10 einstellen und den Regler etwa 10 Sekunden reindrücken ①, bis die Flamme brennt (Sichtfeld). Sollte die Flamme wieder erlöschen, erfolgt eine automatische Wiederzündung.

Hinweis über Batterien und Ticken beim Zünden ②:

Sobald die Heizung angesprungen ist, hört das Tickgeräusch auf und wiederholt sich

- a) wenn die Heizung nicht angesprungen ist,
- b) wenn die Gaszufuhr für die Heizung unterbrochen ist, z.B. bei leeren Gasflaschen.

Die Heizung ist dann sofort abzustellen.

Temperatur einstellen

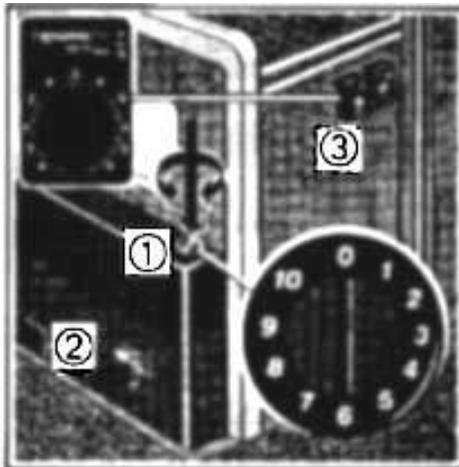
Die gewünschte Raumtemperatur ist über den Trumavent-Thermostaten ③ einzustellen. Hier hat sich die Stellung „7“ bestens bewährt. Je nach gewünschter Innentemperatur ist aber auch jede andere Einstellung möglich. Der Trumavent-Thermostat hält die Raumtemperatur konstant.

Heizung ausschalten

Hierzu braucht nur der Regler ① auf „0“ gestellt zu werden (Zündautomat schaltet sich gleichzeitig aus). Dann das Schnellschlußventil schließen.

Wichtiger Hinweis

Bei Störfällen bitte auch beiliegendes Prospektmaterial beachten.



Batterie

Zwei wartungsfreie Batterien (Fahrzeugbatterie und Gerätebatterie) befinden sich unter der Abdeckung hinter dem Beifahrersitz ①. Der Ladezustand ist auf dem Überwachungspanel über der Eingangstür kontrollierbar.

Falls die Zweitbatterie entladen ist, wird sie automatisch während der Fahrt über die Motorlichtmaschine geladen.

Während Standpausen kann die Batterie auch über 220 V von außen geladen werden. Der Ladevorgang schaltet sich nach Erreichen der Höchstspannung automatisch ab.

Der Ladevorgang über ein eingebautes Batterieladegerät wird automatisch bei Anschluß über 220 V vorgenommen.

Hinweis Tiefenentladung

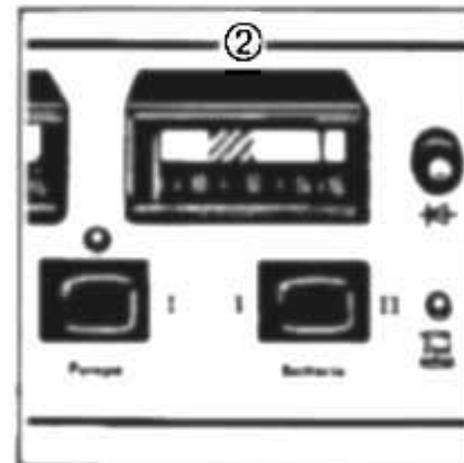
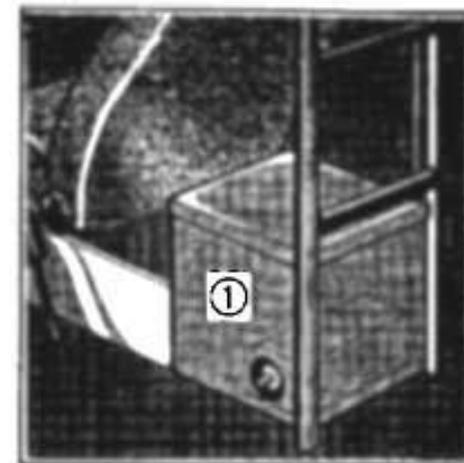
Tiefenentladung bei 220-Volt-Anschluß gewährleistet (Automatikladegerät).

Bei nicht angelegter 220-Volt-Spannung ist darauf zu achten, daß die Spannung der Zweitbatterie nicht in den roten Bereich abfällt (10 Volt).

Optische Tiefenentladungsanzeige (siehe Voltmeter im Schaltpanel) ②.

Sämtliche Lampen sind auf 12 V geschaltet. Hierdurch haben Sie die Möglichkeit, ohne Außenversorgung auf 220 V Ihren Wagen zu beleuchten.

Zusätzlich gibt es einen 220-V-Anschluß mit einer 220-V-Innensteckdose (nicht im Duschaum), für einen Haartrockner oder ein Bügeleisen.



Warmwasserboiler

Achtung: Boiler nie ohne Wasserinhalt betreiben!

Boiler mit Wasser füllen

Vorher prüfen, ob das Sicherheitsventil „Wasser“ geschlossen ist ①. Im geöffneten Zustand zeigt der Hebel nach oben. Dann die Wasserpumpe am Überwachungspanel über der Eingangstür einschalten. Den Wasserhahn so lange öffnen, bis der Boiler mit Wasser gefüllt ist und aus dem Warmwasserhahn das Wasser fließt.

Inbetriebnahme des Boilers

Den Truma-Boiler einschalten und auf die gewünschte Temperatur einstellen ②.

1. Rote Kontrolleuchte „Störung“
2. Gelbe Kontrolleuchte „Brenner in Betrieb“
3. Grüne Kontrolleuchte „Boiler eingeschaltet“
4. Bei Frostgefahr muß der Boiler über das Entleerungsventil entleert werden ①. Hebel nach oben.

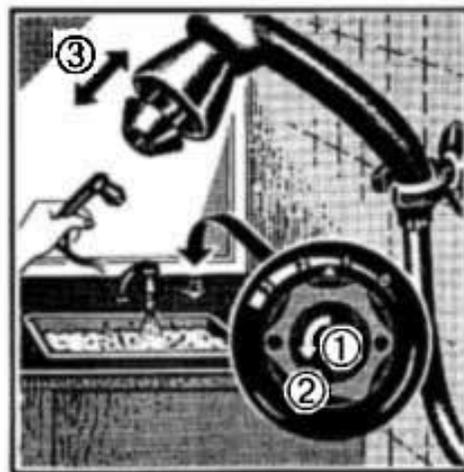
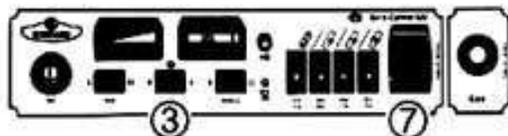
Der Boiler befindet sich unter dem Kleiderschrank.

Wasserversorgung

Hierfür ist der 12-Volt-Hauptschalter ⑦ und danach der Pumpenschalter ③ am Überwachungspanel über der Eingangstür einzuschalten.

- ① Regler für Wassermenge
- ② Regler für Wassertemperatur

Die Wasserhähne in Spüle und Toilette sind als Strahl oder Brause einstellbar ③.



Kühlschrank

Elektrischer Betrieb

Der Kühlschrank ist für zwei Spannungsbereiche ausgelegt: 220 V und 12 V. Das Ein- und Ausschalten erfolgt über die entsprechenden Wippschalter ① und ②. Bei 220-Volt-Betrieb arbeitet das Gerät über einen zwischen „1“ und „7“ stufenlos einstellbaren Thermostaten (Stellung „7“ = größte Kühlleistung) ③.

Die Stromentnahme aus der Autobatterie ist nur während des Fahrbetriebs möglich, da die Batterie andernfalls schnell entladen ist. Daher Kühlschrankbetrieb über 12 V nur bei laufendem Motor möglich.

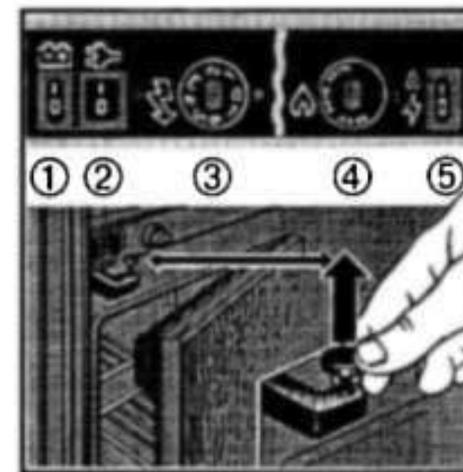
Die einzige Ausnahme:

Während einer großen Anreise können Sie während der Fahrt die 12-V-Anlage am Kühlschrank ausnutzen. Es ist aber erforderlich, daß Sie auch während einer kurzen Rastpause oder beim Tanken den 12-V-Schalter auf AUS schalten.

Flüssiggasbetrieb

Zuerst Schalter für 220 V und 12 V auf „0“ stellen. Dann das Gashauptventil und das Schnellschlußventil unter der Spüle öffnen. Wippschalter ⑤ auf Stellung ① und Reglerknopf auf „max“ stellen. Die Gaszufuhr zum Kühlschrank können Sie mit dem vorgeschalteten Schnellschlußventil unter der Spüle unterbrechen.

Achtung: Eine Doppelbedienungsbenutzung von Gas + Strom ist zu vermeiden, da durch übermäßige Wärmezufuhr – besonders bei hohen Umgebungstemperaturen – keine ausreichende Kühlleistung erzielt wird.



Gasherd

- ① Zündsicherung
- ② Brenner
- ③ Regelknöpfe
- ④ Rost

Achten Sie auf genügende Lüftung im Reisemobil – vor allen Dingen, wenn Sie kochen. Die Feuchtigkeit setzt sich sonst in die Polster und Dekorationen.

Betrieb des Gasherdes

Zuerst das Gasflaschenventil und danach das Schnellschlußventil unter der Spüle öffnen. Dann den Regelknopf des gewünschten Brenners eindrücken und nach links drehen. Nun wird die Flamme gezündet. Nach dem Anzünden den Knopf noch etwa 5–7 Sekunden in eingedrückter Stellung halten.

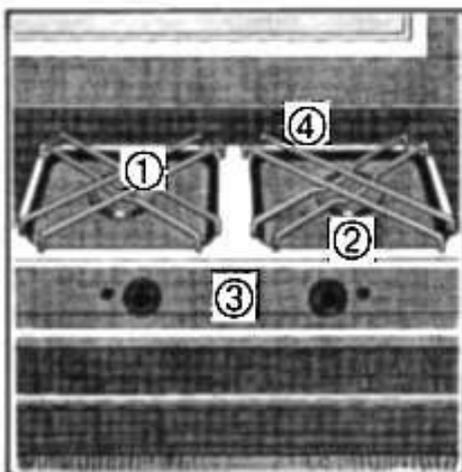
Mit den Regelknöpfen wird die Stärke und damit die Kochleistung der Flamme bestimmt.

Ausschalten des Gasherdes

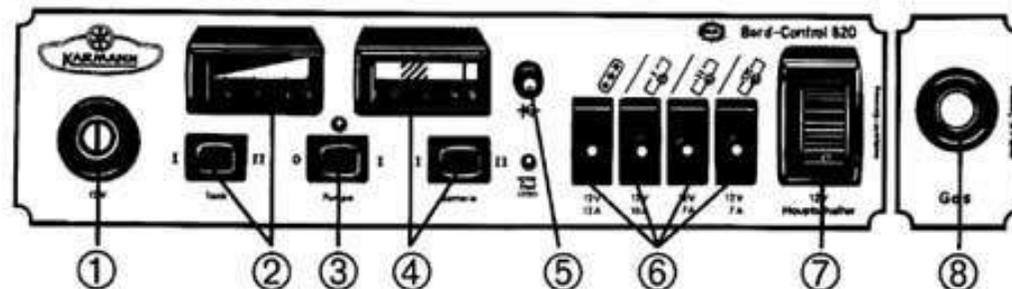
Hierzu Regelknopf nach links auf Position „0“ drehen. Danach das Schnellschlußventil unter der Spüle schließen.

Sicherheitshinweis über Benutzung der Gasanlage

Bei Nichtbenutzung der Gasanlage unbedingt den Haupthahn an den Gasflaschen schließen!



Elektrische Anlage



Überwachungspanel

Das Überwachungspanel befindet sich innen über der Eingangstür. Es regelt alle Bedienungs- und Überwachungselemente der 12-Volt-Stromversorgung und gibt jederzeit Information über den Zustand von Batterie, Frischwasser, Abwassertank, Ladetätigkeit usw.

- ① 12-V-Normsteckdose
- ② Füllstandsanzeige für
 - I Frischwasser
 - II Abwasser
- ③ Wasserpumpenhauptschalter
- ④ Ladezustandsanzeige
 - I Fahrzeugbatterie
 - II Bordbatterie (Zweitbatterie)
- ⑤ Kontrollleuchte für Ladegerät („Ladestrom fließt“) bei Anschluß von 220 V. Kontrollleuchte leuchtet während Ladevorgang, bis Batterie gefüllt ist.

⑥ Sicherungsautomaten für Stromkreise

- *** – Kühlschrank
 - I – 12 V (Eisex, Heizung, Boiler, Wasserpumpe, elektr. Zündung, Kühlschrank, Steckdose)
 - II – Beleuchtung Wohnraum vorne
 - III – Beleuchtung Wohnraum hinten
- ⑦ Hauptschalter zum Abschalten des gesamten 12-Volt-Wohnteil-Bordnetzes
- ⑧ Eisex: siehe Aufkleber

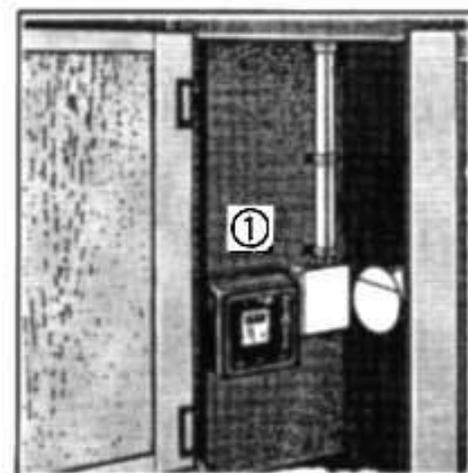
Sicherungsautomat 220 V

Alle Hauptkabelstränge laufen vom Überwachungspanel zum Ladegerät hinter dem Beifahrersitz.

Im Reparaturfall

Der Sicherungsautomat ① befindet sich im Schrank hinter dem Beifahrersitz. Im Störfall ist die Fehlerquelle zu suchen und der Sicherungsautomat wieder einzuschalten.

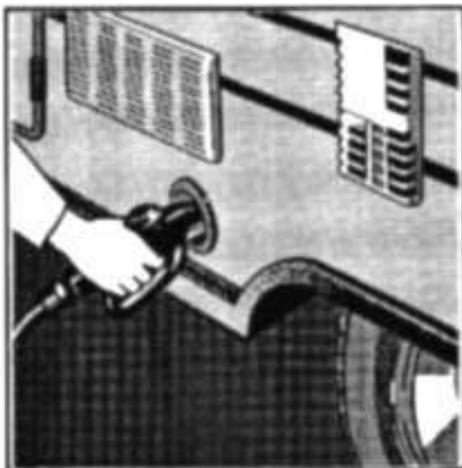
Schalter oben: Stromkreis geschlossen
Schalter unten: Störung



Tanken

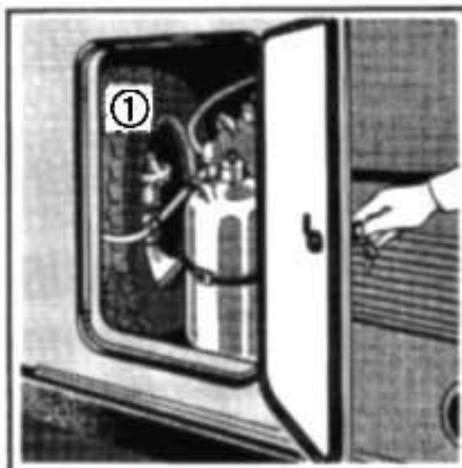
Kraftstoffbefüllung: Diesel

Der abschließbare Kraftstoffeinfullstutzen befindet sich in Fahrtrichtung hinten rechts. Beim Tanken halten Sie die Pistole am besten etwas schräg nach hinten und lassen sie während des gesamten Tankvorganges nicht los. Das Tanken sollten Sie langsam vornehmen, da der Tankeinfullstutzen durch die Überbreite des Fahrzeugs sehr lang ist.



Selbsthilfe

Reserverad und Bordwerkzeug befinden sich neben den beiden Gasflaschen im abschließbaren Stauraum in Fahrtrichtung hinten rechts. ①. Vor Entnahme sind die beiden Gasflaschen herauszubauen.



Pflege

Ihr Reisemobilaufbau benötigt eigentlich sehr wenig Pflege, wobei Sie unbedingt darauf achten sollten, daß das Basisfahrzeug nach den Pflegevorschriften des Fahrgestellieferwerkes behandelt wird.

Außer einer gelegentlichen Wäsche mit einer leichten Prillösung benötigt der Aufbau keinerlei besondere Pflege. Sollten sich an den Fenstern einmal schwarze Streifen gebildet haben, so sollten Sie diese nicht mit scharfen Lösungsmitteln oder Scheuerpulvern beseitigen.

Sofern Sie einmal einen Lackschaden haben, so verwenden Sie bitte folgende Lacke:

~~pastellweiß 69 VWL 90 D/AD 21 0117~~
~~gebrochen-weiß 21 F 2004/73/AQ 27 10 48~~
~~elfenbein RAL 1014/AD 21 10 14~~
~~rot-braun FQ 31-3130~~

Auch die Fenstereinfassungsgummis sollten Sie nicht scharf reinigen, sondern nur einmal im Jahr mit einem Talkum einpudern.

Ein Unterbodenschutz ist nicht erforderlich, denn hier wurde für das Chassis und für den Aufbau bereits ein Langzeitschutz angebracht.

Sie sollten lediglich nach jeder größeren Reise einmal nachsehen, ob dieser Schutz irgendwie beschädigt ist.

Winterquartier

Sobald Sie Ihr Fahrzeug für den Winter abstellen – auch wenn es nur für ein Wochenende ist – dann sollten Sie die Gaszufuhr abdrehen.

Für die Wintereinquartierung sollten Sie die Frischwasserversorgung entleeren.

Wenn Sie eine Unterstellmöglichkeit haben, dann wäre es für Ihr Reisemobil sicherlich von Vorteil.

Ansonsten ist aber alles für das Überwintern im Freien vorgesehen.

Natürlich sollten Sie Ihr Reisemobil vor Schneelasten schützen.

Winterabtrennung

Für den Winterbetrieb bieten wir eine Wintertrennmatte. Diese Matte soll das Führerhaus vom allgemeinen Reisemobilraum abtrennen.

Aus technischen Gründen ist das Führerhaus nicht isolierbar, d.h. durch das Fußhebelwerk, die seitlichen Scheiben und die Windschutzscheibe wird das Führerhaus sehr leicht unterkühlt.

Durch die Winterabtrennung sparen Sie sehr viel Heizkosten, und es gibt keinerlei Zugluft mehr durch die Heizkanäle des Führerhauses.

Nach neuer Erkenntnis hat sich die Abtrennung aber auch bei sommerlichen Temperaturen bewährt. Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug in südlichen Regionen den ganzen Tag in der Sonne stehen, dann kommt wiederum die meiste Hitze aus dem nichtisolierten Führerhaus.

Der Reisemobilaufbau ist sonst durch die Isolierung und die Doppelfenster recht gut – auch gegen Hitze – geschützt.

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
Abwassertank	14	Sitzgruppe	8
Ausstellfenster	5	Sitzgruppe in Position „Fahren“	
Verdunklungs- und Fliegenrollo		Sitzgruppe in Position „Wohnen“	
Batterie	17	Tisch einhängen	
Tiefenentladung		Sitzgruppe in Position „Schlafen“	
Benutzung	4	Tanken	22
Dachleiter	7	Kraftstoffbefüllung	
Dachluke	6	Tips vor Inbetriebnahme	3
Verdunklungs- und Fliegenrollo		Abmessungen	
Einleitung	2	Vorsicht	
Einstieg	5	Instrumente	
Einstiegstür, Kindersicherung	6	Fahrradtransport	
Elektrische Anlage	21	Anhängerkupplung	
Überwachungspaneel		Rückspiegel	
Sicherungsautomat		Warmwasserboiler	18
Reparatur		Wasser einfüllen	
Entleerungsventile	14	Inbetriebnahme	
Frischwassertank	13	Wasserversorgung	
Garantiekarte	25	Wasserpumpe	13
Gasanlage	15	Winterabtrennung	24
Gasherd	20	Winterquartier	24
Betrieb			
Ausschalten			
Grundriß	12		
Mittel-Sitzgruppe			
Heizung	16		
Heizung zünden			
Temperatur einstellen			
Heizung ausschalten			
Inbetriebnahme	4		
Inhaltsverzeichnis	2		
Kindersicherung im Alkoven	7		
Kühlschrank	19		
Elektrischer Betrieb			
Flüssiggasbetrieb			
Pflege	23		
Selbsthilfe	22		

Bitte beachten Sie auch unser Sonderausstattungsprogramm (auf Anfrage).
